

**TRANSKRYPCJA NAGRAŃ****Zadanie 1.**

*kobieta:* Hallo, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir beginnen unsere Sendung „Meine Glücksgeschichte“. Zu Gast bei uns ist Martin Krause aus München. Martin hat in einer Fernsehshow 250.000 Euro gewonnen. Martin, wo hat deine Geschichte angefangen?

*mężczyzna:* Das war in Berlin. Ich war mit meiner Freundin in einem Berliner Einkaufszentrum. Und dort haben wir Ralf Kerner, den bekannten Moderator, bemerkt. Ich wollte an seiner Quizshow teilnehmen und ich habe ihm das einfach gesagt. Zu meiner großen Freude hat mich Ralf Kerner zu seiner Quizshow eingeladen.

*kobieta:* Waren die Fragen in der Quizshow sehr schwer?

*mężczyzna:* Nicht so sehr. Nur auf eine habe ich nicht richtig geantwortet. Ich konnte die Flagge der Vereinten Nationen nicht identifizieren.

*kobieta:* Wie war die Stimmung während der Show?

*mężczyzna:* Es gab natürlich Momente, in denen ich etwas nervös war, vor allem bei den ersten zwei Fragen. Aber Ralf Kerner hat sich um eine angenehme Atmosphäre im Studio gekümmert. Ich fand das richtig toll. Das war für mich ein großes Erlebnis.

*kobieta:* Wie hat der Preis dein Leben verändert?

*mężczyzna:* Vor der Teilnahme an der Quizshow habe ich bei meinen Eltern, in ihrem Einfamilienhaus, gewohnt. Jetzt wohne ich nicht mehr bei ihnen. Meine Freundin und ich mieten jetzt eine schöne große Wohnung.

*kobieta:* Habt ihr, du und deine Freundin, gemeinsame Interessen?

*mężczyzna:* Ja, wir beide lesen viel. Ich lese unglaublich gern Zeitungen, zu Büchern greife ich nicht. Für Literatur interessiert sich meine Freundin, am liebsten mag sie historische Romane.

*nach: sat1.de*

**Zadanie 2.****Nummer 1**

Alle mal herhören! Ich weiß, dieses Riesenrad bietet Spaß und Adrenalin, aber bitte passt gut auf! Ihr müsst nicht alles sofort ausprobieren! Hier gibt es genug Cafés und Restaurants. Man kann auch ein 4D-Kino besuchen oder Musik im Freien hören. Und bitte, vergesst die Zeit nicht: Wir haben nur zwei Stunden zur Verfügung! Dann fahren wir zurück zur Schule.

*nach: www.freizeitpark-stubenbergsee.at*

**Nummer 2**

Hi, Michael, hier ist Paula. Danke für deine SMS. Bei uns läuft alles gut. Dank Google Maps haben wir den Weg zum Hafen ohne Probleme gefunden. Jetzt fahren wir einen breiten Weg entlang und bewundern die schöne Landschaft. Leider ist der Himmel bedeckt und es fängt gerade an zu regnen. Aber morgen wird es bestimmt sonnig.

*nach: www.geo.de*

**Nummer 3**

Hallo Monika, ich bin es, Thomas. Ich bin gerade in der Druckerei. Ich habe mir hier viele schöne Beispiele für Einladungen angesehen. Ein paar davon passen gut zum Konzert unserer Schulband. Ich finde, du sollst die beste auswählen. Wollen wir uns morgen um 16.00 Uhr vor dem Schultor treffen? Zur Druckerei können wir dann mit dem Bus fahren. Ruf mich bitte zurück. Bis dann.

*Tekst własny***Nummer 4**

Unser Schülerradio hat heute ein besonderes Angebot für Schüler, die ihre Freizeit am Nachmittag sinnvoll verbringen wollen. Unsere Musiklehrerin, Frau Martens, sucht für die Musik-Arbeitsgemeinschaft Personen, die Trompete oder Gitarre spielen. Jeden Montag werdet ihr die Möglichkeit haben, in unserer Schulband zu spielen.

*Tekst własny***Zadanie 3.****Tekst 1.**

Ich fahre regelmäßig eine lange Bahnstrecke. Wie viele Menschen dort per Handy telefonieren, ist unglaublich. Ich erfahre, wer mit wem feiert, oder wer die Party immer früher verlässt. Diese Gespräche stören mich meistens nicht, die Gesprächsthemen sind manchmal wirklich komisch. Wenn ich aber während der Fahrt arbeiten muss, suche ich mir einen Platz in der handyfreien Zone. Dort kann ich mich besser konzentrieren, weil Telefonieren in einem solchen Abteil verboten ist.

*nach: www.persoentlichkeits-blog.de***Tekst 2.**

*kobieta:* Mark, hast du dir schon eine Wohnung gemietet?

*mężczyzna:* Nein, Lisa, du weißt doch, die Wohnungen hier sind teuer.

*kobieta:* Ja, aber neulich hast du mir doch von einer Wohngemeinschaft im Zentrum erzählt. Ich dachte, dass eine Wohngemeinschaft das Richtige für dich ist, oder?

*mężczyzna:* Das Zimmer war billig, aber in der Nähe war ein Spielplatz. Das war mir viel zu laut.

*kobieta:* Und wo wohnst du jetzt?

*mężczyzna:* Im Haus meines Onkels. Er hat ein großes Einfamilienhaus und hat gesagt, dass ich bei ihm wohnen darf. Aber das ist keine Lösung auf Dauer. In Zukunft will ich eine eigene Wohnung haben.

*Tekst własny***Tekst 3.**

*kobieta:* Liebe Hörerinnen und Hörer, nächsten Sonntag finden die Kommunalwahlen statt. Wir haben Jugendlichen die Frage gestellt: Was würdest du in deiner Stadt ändern, wenn du Politiker wärst? Hören Sie eine Aussage dazu.

*mężczyzna:* Ich finde es gut, dass sich unsere Politiker in unserer Stadt um die Umwelt kümmern. Und die Abfahrtszeiten der Busse sind bei uns auch perfekt geplant. Aber in unserer Stadt gibt es leider kein gutes Freizeitangebot für Jugendliche. Wenn ich einen Jugendclub besuchen will, dann muss ich 40 Minuten in die Nachbarstadt fahren. Als Politiker würde ich diese Situation ändern.

*nach: www.badische-zeitung.de*

**Tekst 4.**

*kobieta:* Also, Herr Meier, wollen Sie lieber alleine oder in einer Gruppe lernen?

*mężczyzna:* Ich weiß, dass ein Gruppenkurs viel billiger ist, aber der Preis ist mir nicht so wichtig. Die Firma übernimmt die Kosten. Ich kann aber erst ab 18.00 Uhr mit dem Lernen anfangen.

*kobieta:* Da habe ich ein Angebot für Sie: Sie können immer montags und mittwochs um 18.30 Uhr zu uns kommen. Sie werden in einer kleinen Gruppe mit zwei anderen Kursteilnehmern lernen.

*mężczyzna:* Ok, ich komme dann am nächsten Mittwoch.

*Tekst własny*

**Tekst 5.**

Und zum Schluss eine Nachricht aus Schöneberg: Die Gemeinde lädt am Sonnabend zum Sportfest ein. Der Eintritt ist den ganzen Tag frei. Um 10.00 Uhr beginnt das Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters. Für die Besucher ist kostenloses Schminken geplant. Und für wenig Geld bekommen alle Besucher eine Bratwurst mit Brötchen.

*nach: www.moz.de*

**Tekst 6.**

*kobieta:* Oh, Sie haben aber viele Tiere!

*mężczyzna:* Das stimmt, aber Sie wollen einen Hund haben, oder?

*kobieta:* Ja, ich hatte 8 Jahre lang einen Boxer. Der war treu und temperamentvoll.

*mężczyzna:* Wollen Sie denn wieder einen Boxer haben?

*kobieta:* Nicht unbedingt, wichtiger ist für mich, dass der Hund gesund ist.

*mężczyzna:* Ich zeige Ihnen unseren Liebling, einen Labrador. Er wartet schon lange auf einen neuen Besitzer. Doktor Willmann hat ihn schon untersucht. Das Tier ist gesund.

*Tekst własny*